



Herbst 2010
Ausgabe 3

Hohenweiler

aktuell



DANKE !

**Raiffeisenbank
Leiblachtal**



Raiff.Vers.
Raiffeisen
Versicherung
warnt: Akutwarnung
ROT: Am Mi+Do
Westwind mit 70-90
Option. Antw. Zurück

Wenn's um Sicherheit geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Exklusiv für unsere Vorteilskunden gibt es jetzt Unwetterwarnungen direkt aufs Handy oder als email:

- Zeitgerecht und aktuell
- Rund um die Uhr
- Speziell für Ihren Aufenthaltsort
- Via SMS und E-Mail

**Raiffeisen
Versicherung**



GUTSCHEIN für einen **kostenlosen Versicherungsscheck**:
Bringen Sie Ihre Versicherungsmappe zur Raiffeisenbank
Leiblachtal und lassen Sie kostenlos Ihre Versicherungs-
verträge prüfen! Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

IMRESSUM

Herausgeber: *Gemeinde Hohenweiler*
Auflage: *530 Stück*
Fotos: *Vereine, Gemeinde Hohenweiler*
kostenlos für alle Haushalte von Hohenweiler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, welche voraussichtlich Anfang Dezember 2010 erscheint, ist der **1. November 2010**.

Inhaltsverzeichnis

Worte des Bürgermeister	Seite 4
Frauensprecherin Kamila Simma	Seite 5
Bewilligte Sammlungen	Seite 6
Gratulationen	Seite 6
Aus dem Meldeamt	Seite 7
Naturjuwele Vlb. - Klamm	Seite 7
Kuratorium für Verkehrssicherheit - Gib acht!	Seite 8
Kindergarten	Seite 10
Volksschule	Seite 11
Ärztliche Versorgung / Elternberatung	Seite 12
Kranken- und Altenpflegeverein	Seite 13
Sozialsprengel Leiblachtal	Seite 14
Feuerwehr	Seite 15
Musikverein	Seite 17
Gymnastik für Damen und Herren	Seite 17
Obst- und Gartenbauverein Leiblachtal	Seite 18
Frauenfrühstück	Seite 19
Schützengilde	Seite 19
Altherren	Seite 20
Arbeitseinsatz am Nobelkamm	Seite 20
Tag der offenen Tür - Bahnhof Lochau - Zugtaufe	Seite 21
Hohenweiler Märkte - Anmeldungen	Seite 22
Sperrmüllsammlung, Problemstoffsammlung	Seite 24
Eltern-Kind-Turnen	Seite 25
Terminkalender - Veranstaltungsvorschau	Seite 26
Müllkalender 2. Halbjahr 2010	Seite 27



Blutspendeaktion

Danke an die Spender. Es konnten
143 Blutkonserven abgenommen werden.

Blut spenden rettet Leben!

Liebe Hohenweilerinnen, liebe Hohenweiler!

Ich bin sicher, auch Sie haben die Unwetterereignisse der letzten Wochen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Es ist auch für mich ein beunruhigendes Gefühl, zu sehen, dass solche dramatischen Dinge so in unmittelbarer Nähe unseres Wohnortes, und nicht irgendwo weit weg auf der Welt geschehen. Da gehen einem schon Gedanken, wie "Was würde ich mitnehmen, wenn ich in 5 Minuten aus dem Haus müsste? Zu wem könnte ich wegen einem Notquartier gehen? Sind mögliche Schäden überhaupt bzw. ausreichend versichert?" Ja, solche Ereignisse machen nachdenklich und sie sind für mich auch ein Anlass, auf die Arbeit einer "Hilfsorganisation" ganz besonders hinzuweisen sowie Lob und Dank auszusprechen - unserer Feuerwehr! In zahlreichen Einsätzen und unzähligen Stunden wart ihr in Hohenweiler, aber auch den Nachbargemeinden zur Stelle. Sehr geehrter Herr Kommandant Moosbrugger, lieber Wise, aufrichtiger Dank dir und deiner Mannschaft!

Gedankt sei auch dem Gemeindebauhof und allen sonstigen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die es gemeinsam mit der Feuerwehr geschafft haben, schlimmeres von uns allen abzuwenden. Aus Sicht der Gemeinde Hohenweiler kann ich Ihnen mitteilen und versichern, dass wir bereits mögliche Maßnahmen prüfen, um besonders gefährdete Häuser/Ortsteile vor Schaden zu bewahren und auch in Zukunft das Thema Oberflächenentwässerung von zentraler Bedeutung sein wird.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
Langes Wolfgang



Liebe Frauen in Hohenweiler,

ich habe im Zuge der heurigen Gemeindewahlen in Vorarlberg die Funktion der Frauensprecherin für die Gemeinde Hohenweiler übernommen. Als Frauensprecherin habe ich einen öffentlichen Auftrag und bilde gemeinsam mit den Frauensprecherinnen anderer Gemeinden das Frauennetzwerk Vorarlberg. Das Frauennetzwerk wird vom Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung koordiniert. Auf regionaler Ebene treffe ich die Frauensprecherinnen der Regionen Leiblachtal und Hofsteig 1 x im Quartal, um frauenspezifische Themen und Maßnahmen zu besprechen.

Die Frauensprecherinnen der Gemeinden arbeiten ehrenamtlich und überparteilich. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Frauen aus der Gemeinde und vermitteln bei Bedarf Kontakte zu sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen. Verschwiegenheit ist dabei selbstverständlich. Nicht übernehmen können Frauensprecherinnen die individuelle Beratung in Problemsituationen.

Eine wichtige Aufgabe der Frauensprecherinnen betrifft die Vernetzung



Hohenweiler aktuell

mit der politischen Gemeinde. Da ich auch Gemeindevertreterin im Ersatz bin, ist es mir möglich, Frauenthemen hier zu vertreten und gesellschaftliche Herausforderungen für Frauen bei den Sitzungen der Gemeindevertreterinnen und -vertretern vorzubringen.

Eine verfassungsrechtlich verankerte Herausforderung betrifft beispielsweise das geschlechtergerechte Gestalten des vorhandenen Gemeindebudgets. Eine Gemeinde muss sich überlegen, wie sie ihre Mittel einsetzt. Finanzielle Ein- und Ausgaben wirken sich auf Frauen/ Mädchen und Männer/Buben unterschiedlich aus und können Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern weiter verstärken oder aber auch abbauen.

Der Umgang mit der Mehrfachbelastung von Frauen ist ein weiteres Beispiel, das mir sowohl persönlich als auch politisch am Herzen liegt. Frauen sind bekanntlich überwiegend für die Kinderbetreuung und den Haushalt zuständig. Zudem bessern Frauen mit ihrer Erwerbstätigkeit oft das Familieneinkommen auf - meist als sogenannte Zuverdienerinnen. Beim Abfedern dieser Mehrfachbelastungen spielen Gemeindestrukturen eine entscheidende Rolle.

Hohenweiler geht als kleine Gemeinde mit der Schaffung einer Kleinkinderbetreuung und Mittagsbetreuung für Volksschüler bereits einen guten Weg. Dennoch muss über weitere Verbesserungen nachgedacht werden. Und wenn derzeit überall vom Sparen die Rede ist, so sind Gemeinden gut beraten, keinesfalls bei der Kinderbetreuung zu sparen; zumindest schon wegen der niedrigen Geburtenrate in Österreich. Im europäischen Vergleich hat sich längst gezeigt, dass Frauen in Ländern mit hoch entwickelten Kinderbetreuungsstrukturen nicht nur Familie und Beruf besser vereinen können, sondern auch mehr Kinder bekommen. Dieser familien- und wirtschaftspolitische Zusammenhang wird der Bevölkerung meines Erachtens unzureichend erklärt.

Die Unterstützung der Gemeinde bei Fragen der Gleichstellung, um auf kommunaler Ebene das Recht von Frauen auf ökonomische Unabhängigkeit und ein selbstbestimmtes Leben zu fördern, sehe ich als spannende Aufgabe der Frauensprecherinnen der Gemeinden Vorarlbergs.

Kamila Simma

Vortrag des Frauennetzwerk-Vorarlberg:

Erbrecht

Referentin: Dr.in Anita Einsle

Termin: 06. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Ort: Kennelbach, Villa Grünau (Gemeindeamt)



Ist ein Testament notwendig? Wer erbt in Lebensgemeinschaften? Was ist die gesetzliche Erbfolge und was ist ein Pflichtteil? Diese und viele weitere Fragen zum Thema Erben werden an diesem Abend beantwortet.

Der Eintritt ist frei. Selbstverständlich sind auch interessierte Männer herzlichst eingeladen!

In Hohenweiler bewilligte Sammlungen

Alpenschutzverein für Vorarlberg

01.09. - 30.09.2010

Volkshilfe Vorarlberg

01.09. - 30.09.2010

Vlbg. Blinden- u. Sehbehindertenverband

01.10. - 31.10.2010

Gratulationen

Walzl Paula - 80

Am 22. Juni diesen Jahres feierte Frau Walzl Paula bzw. Schwester M.Regina, wie sie im Kloster Maria Stern genannt wird, ihren 80er. Sr. M.Regina lebt seit mehr als 50 Jahren bereits in unserem Kloster und freute sich sichtlich über die Glückwünsche von Bürgermeister Langes Wolfgang.

Wir wünschen Sr. M.Regina noch viele glückliche und gesunde Lebensjahre im Kreise ihrer Schwestern.



Österle Frida - 80

Am 22. Juli feierte Frau Österle Frida ihren 80er. Neben den zahlreichen Gratulanten fand sich auch Bürgermeister Langes Wolfgang ein und überbrachte die besten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Frau Österle viel Gesundheit, Freude und ein langes Leben.



Aus dem Meldeamt ...

geheiratet haben: Kohler Melitta und Schneider Bernhard, Leutenhofen 28d
Smrz Christine und Bösch Herbert, Leutenhofen 15a

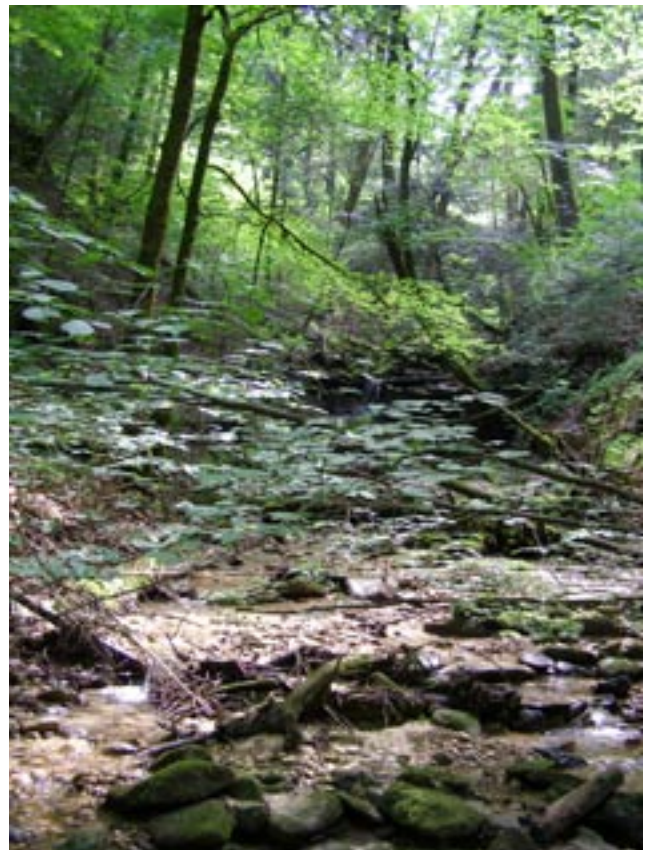
geboren wurde: Palta Busenaz, Hub 51

verstorben ist: Gebhardt Werner, Dorf 66



Klamm, Größe 35,61 ha

In der Klamm hat sich der Seilerbach etwa 100 m tief in den Untergrund gegraben. Der Bach ist fast das ganze Jahr wasserführend. Die Flanken der Schlucht sind sehr steil und besonders im hinteren Teil gestuft. Ein ähnliches Bild bieten die westlich der Klamm gelegenen Tobelstrecken des Bubenriederbachs. Mit Ausnahme der Klammwiesen bedecken Wälder die Schluchthänge. Diese sind entsprechend der Exposition und Lage im Gelände unterschiedlich. Auf den steilen, südexponierten Hängen unter dem Kapf wachsen Pfeifengras-Kiefernwälder. Diese Wälder sind in der Regel sehr artenreich und beherbergen unter anderem zahlreiche Orchideen wie etwa Frauenschuh und Waldvögelein-Arten. Die am Ausgang der Klamm gelegenen Klammwiesen sind Flachmoore. Im Gegensatz zu Hochmooren



stehen Flachmoore in Verbindung mit dem Grundwasser. Feuchtgebiete sind generell besonders schützenswerte Lebensräume, in denen nur speziell angepasste Tiere und Pflanzen leben können. Derart reich strukturierte und dynamische Schluchtlebensräume sind immer auch sehr wertvoll für die Tierwelt. So kommen zahlreiche Klein- und Großsäuger, Vögel, Insekten, Spinnentiere und Schnecken vor.

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Martin Pfanner, Leiter des KfV Vorarlberg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn auch Kinder zwischen zehn und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) ist es verboten vorbeizufahren. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Eltern: Üben, üben, üben

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen die Kinder zuerst von ihren Eltern. Diese haben daher die Verantwortung, ihrem Kind mit ihrem eigenen Verhalten ein gutes Vorbild zu sein. Nach der Festlegung der sichersten Route zur Schule sollen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Überqueren der Straße üben. Der Schulweg sollte mehrmals geübt werden und Eltern sollen sich nach einiger Zeit von ihren Kindern führen lassen. Im Laufe des Schuljahres sollte der Schulweg von Eltern und Schülern auch wieder einmal gemeinsam begangen werden.

Kinder nicht mit dem Auto in die Schule bringen

Nur in Ausnahmefällen sollten Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Einerseits erhöhen Eltern, die ihr Kind von und zur Schule fahren, damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits kann das eigene Kind das richtige Fußgängerverhalten nicht trainieren.

Jedem Kind sein Autokindersitz

Wenn mit dem Auto gefahren wird, ist die Verwendung von Kindersitzen für Kinder im Auto gesetzliche Pflicht: Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen Kindersitz verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm gelten auch höhenverstellbare Gurte als entsprechende Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung ist ein Vormerkdelikt und kann zu Nachschulungsmaßnahmen und letztlich zum Führerscheinentzug führen.

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- Kinder sind leicht ablenkbar!** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Rückfragehinweis: Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

**TAG
DES
DENK
MALIS**

Orte des Genusses
26. September 2010
von 10 bis 17 Uhr

www.tagdesdenkmals.at

Vorarlberg
2010

Informationen aus dem Kindergarten

Mit dem Wälderbähngle-Ausflug und einem gemütlichen Ausklang am See verabschiedeten wir unsere „Großen“ Kindergärtler aus dem Kindergarten. Wir wünschen den zukünftigen Schülern einen erholsamen Sommer, damit sie im Herbst mit viel Energie und Freude in die erste Klasse starten können.



Und wie geht's im Kindergarten weiter?

36 Kinder besuchen im Kindergartenjahr 2010/11 den Kindergarten:
(Stand 15.7.2010)

Raupengruppe (Integrationsgruppe)

Buben: 9
Mädchen: 9
3-Jährige: 1
4-Jährige: 12
5-6 Jährige: 5

Wichtelgruppe

Buben: 9
Mädchen: 9
3-Jährige: 2
4-Jährige: 5
5-6 Jährige: 11

Unser Jahresschwerpunkt fürs kommende Kindergartenjahr lautet „Eine Reise um die Welt“.

Unter diesem Motto möchten wir unter anderem verschiedene Länder und deren Kulturen näher kennen lernen, aber auch die uns vertraute Umgebung und Bräuche ins Bewusstsein rufen sowie Andersartigkeit akzeptieren lernen.

Mal sehen, was uns alles erwartet!

Wir wünschen allen Kindergärtlern und deren Familien im Herbst einen guten Start in unserer Institution!

Das Kindergartenteam

Buchstabe für Buchstabe die Welt erobern ...

Abseits jeglichen verzichtbaren Aktionismus, in geschütztem, ruhigem und motivierendem Lernumfeld begaben sich meine 16 Erstklässler auf eine spannende Reise durch das Buchstabenland. Mit großer Erwartungsfreude und Tatendrang, Ideenreichtum, Geschick und Fleiß begegneten die Kinder mit all ihren Sinnen Buchstabe für Buchstabe.

Wissenschaftlichen Berichten zufolge lernt der Mensch am meisten im 1. Jahr seiner gesamten Schullaufbahn. Allein das Merken der 26 Buchstaben (ca. 45 inkl. aller Um-, Zwi- und anderer Laute) mit Namen, das Zusammenlauten dieser zu einem Wortgefüge, dieses wiederum zu einem Satz zu verbinden und schlussendlich den daraus resultierenden Sinn zu erkennen, ihn wahrzunehmen und in die „Tat“



umzusetzen, sind gewaltige Schritte und erfordern unheimlich viel an Geist, Konzentration und Leistung.

Wer`s nicht glaubt, versuche diese Schritte für sich selbst einmal in chinesischer oder kyrillischer Schrift zu tun!

Dies alles verdient großer Hochachtung gegenüber meiner 16 Schützlinge und schreit nach Belohnung. Die wollten wir verwirklichen und sie im Sinne eines



Buchstabenfestes in Form einer abschließenden Kreativwoche mit mannigfaltigen Aktivitäten feiern.

Dem bevorstehenden zweiten Schuljahr sehen wir mit Freude entgegen, denn wer gut liest, lernt bekanntlich auch gut!

Die Klassenlehrerin

Ärztliche Versorgung in Hohenweiler

Dankenswerterweise führt Frau Dr. Bannmüller Ordinationszeiten in Hohenweiler durch. Die Ordinationsräumlichkeiten befinden sich im Gemeindehaus im Arztzimmer (Erdgeschoss).

Abendordination Hohenweiler: jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr

Wir bitten die Patienten, sich bis spätestens 17.00 Uhr im Wartezimmer einzufinden.

Die Ordinationszeiten in Hörbranz sind:

Mo, Mi, Do und Freitag 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Abendordination: Di 17.00 bis 19.00 Uhr

Elternberatung Hohenweiler „CONNEXIA“ - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

Das Leben mit einem Neugeborenen bringt sehr viel Freude und Bereicherung, kann aber auch manche Aufregung und Verunsicherung in den Alltag bringen. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist neu und wirft Fragen auf. Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht unsere Elternberaterin gerne zur Seite. Unser Angebot kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden. Beraten werden Sie und Ihr Baby von Diplom Kinderkrankenschwester Brigitte Neher, Tel.: 0650 – 4878746.

Die Beratung findet **jeden 1. Dienstag des Monats von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus (Arztpraxis)** statt.

Termine: 07.09.2010 05.10.2010 02.11.2010 07.12.2010

Unsere Schwerpunkte sind:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Fragen rund um das Stillen
- allgemeine und spezielle Ernährungsfragen
- Zahnen und Zahnpflege, Babymassage
- telefonische Beratung
- Babymassage
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Anfragen bei *Elternberaterin Frau Brigitte Neher T 0650 / 487 87 46*
Dipl. Kinderkrankenschwester

Sozial- und Gesundheitsinformation Vorarlberg
www.vorarlberg.at/sozialinfo
www.vorarlberg.at/gesundheitsinfo



Kranken- und
Altenpflegeverein
der Gemeinden
Hohenweiler, Möggers,
Eichenberg

Spendenbegünstigungsbescheid bringt Steuerermäßigung

Seit 15. Juli 2010 ist unser Krankenpflegeverein in die Spendenliste des Finanzministeriums aufgenommen. Somit können Sie Spenden für unseren Verein rückwirkend ab 15 Juli 2010 von der anfallenden Einkommens- bzw. Lohnsteuer über die Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) absetzen. Wichtig ist, dass Sie den Einzahlungsbeleg gut verwahren und auf Verlangen vorweisen können. Auf dem Beleg muss neben dem Betrag und dem Einzahlungsdatum der Name unseres Vereines (KPV Hohenweiler, Möggers, Eichenberg) ersichtlich sein. Auf Wunsch und bei größeren Spenden senden wir Ihnen eine Spendenbestätigung zu.

Nicht als Spenden gelten:

- * jährlicher Mitgliedsbeitrag (derzeit € 27,--)
- * freiwilliger Selbstbehalt bei Pflege

Als Spenden werden anerkannt:

- * Aufrundung oder zusätzliche Spende bei der Überweisung des Mitgliedsbeitrages
- * namentlich angeführte Gedenkspenden und freiwillige Unterstützungsbeiträge bei Sterbefällen
- * allfällige Spenden

Unter www.spendenrechner.at kann die jeweilige Steuerersparnis errechnet werden. Bei weiteren Fragen geben wir bereitwillig Auskunft:

Kassierin Laura Ennemoser (05573) 833 49 oder Obmann Franz-Josef Muxel (0664) 918 31 60

Beste Pflege und Betreuung zu Hause

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Hauskrankenpflege Vorarlberg ist am 10. Juni 2010 im „Bregenzer Blättle“ ein Beitrag erschienen, aus dem ich mir einige Informationen auszugsweise zu zitieren erlaube:

Die Hauskrankenpflege, wie sie in Vorarlberg organisiert ist, ist europaweit einzigartig.

Über 7.700 der alten und pflegebedürftigen Menschen (ca. 80 %) werden in Vorarlberg zu Hause betreut und unterstützt. Der Anteil der 80 bis 99-Jährigen beträgt 57,2 %. Zwei Drittel der zu Betreuenden sind Frauen.

Land und Gemeinden sind Träger der Hauskrankenpflege. Die Krankenkassen unterstützen die medizinische Pflege. Die Vereine tragen etwa 42 % der Finanzierung bei.

Diese Eigenmitteldeckung setzt sich aus Mitgliedsbeiträgen, dem freiwilligen Selbstbehalt bei Pflege, Spenden und Eigeninitiativen zusammen.

Die rund 60.000 Mitgliedschaften - sie entsprechen etwa der Hälfte aller Haushalte in Vorarlberg - sichern durch ihre Mitgliedschaft einen wesentlichen Teil der Eigenmitteldeckung.

Der Landesverband und die Ortsvereine werden ehrenamtlich durch Funktionäre geführt.

Großer Wert wird auf die Zusammenarbeit mit den mobilen Hilfsdiensten (ABD) und anderen stationären Einrichtungen sowie den Ärzten gelegt.

Leistungsbilanz 2009 der Hauskrankenpflege Vorarlberg:

- 66 private Vereine mit 60.000 Mitgliedschaften.
- 7.700 Personen wurden von 300 angestellten Pflegefachkräften betreut.
- Jahresbudget aller 66 Vereine etwa 10 Millionen Euro.

Hohenweiler aktuell

- 81 % davon entfallen auf Lohnkosten.
- Eigenmitteldeckung etwa 42 %, entspricht € 4.226.000.
- 60 % der mobilen Hilfsdienste sind organisatorisch den Krankenpflegevereinen angegliedert

Ein Dank gilt allen, die durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit unseres Krankenpflegevereines solidarisch unterstützen.

Kontakt für Neu-Mitgliedschaften:

Kassierin Laura Ennemoser (05573) 833 49 oder
Obmann Franz-Josef Muxel (0664) 918 31 60
Mail: hohenweiler.pflege@aon.at

Franz-Josef Muxel, Obmann

SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL

Vortrag: Finanzielle Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege eines Angehörigen

Im Rahmen der Informations- und Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal gemeinsam mit der connexia einen Vortrag am 05.10. dieses Jahres zum Thema „Finanzielle Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege eines Angehörigen“. Themen dieses Vortrages sind: Unterstützung der 24 Stunden Betreuung gemäß § 21 b des Bundespflegegeldgesetzes; Unterstützung für pflegende Angehörige (finanzielle Unterstützung für eine professionelle oder private Ersatzpflege, wenn die Hauptpflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen verhindert ist, die Pflege selbst zu erbringen); Behindertenpass, seine Vorteile und steuerliche Absetzmöglichkeiten uvm.

Referent Alfred Widtmann, Bundessozialamt, Bregenz
Ort Lochau, Schulhüsle
Termin Dienstag, 5. Oktober 2010, 19.30 bis 21.30 Uhr
Beitrag 5 € oder 58 Talente

Wenn ein Familienmitglied erkrankt und eine Pflege daheim ansteht, bedeutet das für alle Betroffenen eine massive Veränderung. Angehörige sind oft großen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt. Gleichzeitig sind pflegende Angehörige ein unverzichtbarer Baustein in der pflegerischen Versorgung im Land.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Sie in Ihrem Alltag unterstützen und bieten Ihnen Informationen für ein besseres Verständnis der Krankheitsbilder der zu Betreuenden an. Es ist uns aber auch wichtig, dass Sie persönlich Hilfe für den Umgang mit belastenden Situationen erfahren und sich mit anderen Betroffenen austauschen können.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst Leiblachtal, T 05574 54872.

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at oder auf der Homepage des Sozialsprengel Leiblachtal: www.sozialsprengel.org.



Geburtsvorbereitung für Frauen

Am Montag, **4. Oktober** startet der nächste Geburtsvorbereitungskurs, der jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr im Kindergarten Siedlung in Lochau angeboten wird. Der Kurs wird von der Hebamme Bettina Wucher geleitet und umfasst mit einem Babytreff nach der Geburt insgesamt 7 Termine. Inhalt des Kurses sind Informationen rund um die Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Stillen und Babypflege sowie Übungen zur Körperwahrnehmung, Entspannung und Atmung usw.

Interessierte Frauen melden sich bitte bei Ingrid Vogel, DSA, MCD unter T 05573 85550.

Babysitterdienst Hohenweiler

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder ein paar Stunden Zeit für sich? Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne sich den nötigen Freiraum zu schaffen. Den aktuellen Babysitterfalter erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal, T 73/85550 oder auf unserer Homepage www.sozialsprengel.org.



Hochwasser im Leiblachtal

In den Monaten Juni und Juli wurde das Leiblachtal von starken Regenfällen heimgesucht. In der Folge musste auch die Feuerwehr Hohenweiler zu zahlreichen Einsätzen wie zB Keller auspumpen, überflutete Straßen sichern oder verstopfte Leitungen spülen, ausrücken.

Allein in unserer Gemeinde wurden 20 Einsätze verzeichnet. Zusätzlich wurden wir von unseren Kameraden in Hörbranz (Sandsäcke Füllen u. Leiblach sichern) und Lochau zur Unterstützung angefordert. Die Mitglieder der Feuerwehr Hohenweiler leisteten im Zuge der Hochwassereinsätze über 1000 Stunden ehrenamtlichen Einsatz. Es sei darauf hingewiesen, dass unsere Mitglieder hierfür ihre Freizeit aufwenden, denn bei einem Einsatz während der Arbeitszeit müssen die Feuerwehrler Zeitausgleich oder Urlaub nehmen.



Feuerwehr-Notruf 122

Bitte rufen Sie die Feuerwehr zu jedem Einsatz (Brand, Hochwasser, techn. Einsätze, etc.) über die Notrufnummer 122!

Die Alarmierung möge nicht über das Gemeindeamt oder Privatnummern von Feuerwehrmännern erfolgen.

Wettkampf in Tisis und Höchst

Anlässlich des Landesfeuerwehrfestes in Feldkirch-Tisis hat eine Gruppe beim Trockenwettkampf teilgenommen und das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert.

Beim Nasslöschwettkampf des Bezirks Bregenz in Höchst war die Feuerwehr Hohenweiler mit drei Wettkampfgruppen vertreten, die jeweils erfolgreich am Bewerb teilnahmen.

Jugendfeuerwehr

Am Schulschluss veranstalteten die Jugendfeuerwehler eine Schauübung. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Eltern u. Familien der Mitglieder der Jugendfeuerwehr vorzuführen, was im vergangenen Feuerwehr-Jahr erlernt wurde. Nachdem das Brandobjekt erfolgreich gelöscht war, zeigten die Jugendlichen den interessierten Eltern die Funktion der verschiedensten Geräte.



Die Feuerwehr Hohenweiler freut sich, Sie beim Oktoberfest begrüßen zu dürfen!



Musikverein ist ausgezeichnet !!!

Nach 15 Jahren Marschmusik Wettbewerbsabstinenz und unmittelbar vor der Sommerpause hat sich der Musikverein Hohenweiler noch ein Geschenk gemacht und eine Auszeichnung ermarschiert.

Das wochenlange marschieren auf dem Fußballplatz hat sich ausgezahlt. Der Musikverein Hohenweiler holte sich am Bezirksmusikfest in Opfenbach beim Marschmusik Wettbewerb unter der Stabführung von Andreas Gamper mit 91 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg in der Stufe B und wurde in der Tageswertung die zweitbeste Kapelle.

Hervorzuheben bei dieser hervorragenden Leistung ist, dass von den 30 teilnehmenden



MusikantInnen des Musikvereins Hohenweiler, 17 unter 25 Jahren sind und von den aktiven Musikanten gesamt nur sechs bisher an einem Marschmusik Wettbewerb teilgenommen haben. Der Musikverein dankt allen jungen und junggebliebenen Mitgliedern für ihren Probeneinsatz an heißen und nassen Tagen und freut sich über den Erfolg.

Peter Steurer (Obmann), Andreas Gamper (Stabführer), Michael Dür (Fähnrich)

Gymnastik für Damen und Herren

Aufwärmtraining, Bauch- und Rückenübungen, Schulterübungen, Körperducharbeit von Kopf bis Fuß, Dehnen / Stretching, Cool-Down

ab **21.09.2010**, jeden Dienstag, von 20.00 bis 21.00 Uhr **für Damen**

ab **05.10.2010**, jeden Dienstag, von 19.00 bis 20.00 Uhr **für Herren**

Auskunft und Anmeldung vor der Gymnastikstunde oder Telefon 83147 bzw. 0664 / 43 060 18.
Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

Ich freu mich über ein reges Interesse
Maria Nußbaumer

Obst- und Gartenbauverein Leiblachtal

Hohenweiler – Möggers – Eichenberg - Lochau

Lotosblütenimpressionen



Der Garten von Christine und Herbert Bösch erlaubte den Mitgliedern und Freunden des Leiblachtaler Obst- und Gartenbauvereines einen Blick auf eine „Diva“ unter den Gartenpflanzen - die Lotosblüte. Die Wetterkapriolen der letzten Monate beeinflussten auch die Blühwilligkeit dieser Gartenrarität.

Neben Pflanz- und Pflegetipps von der Gastgeberin, Gärtnermeisterin Christine Bösch wurden auch Fotos und Ölbilder zum Thema gezeigt.

Den Wetterschwankungen zum Trotz wurden im gemütlichen Carport gekochte Ländlekartoffel mit verschiedenen Aufstrichen (Wildkräuter, Gartenkräuter, Liptauer, Schafkäse) gespeist.

Mit einem oder mehreren Gläsern Wein, den die Weinbaufamilie Schüller aus Purbach dem Verein gespendet hatte, wurde daraus ein gelungenes Sommerfest.

Nur durch die kräftige Zusammenarbeit vieler Helfer ist so etwas möglich. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Die Berichte vom Moorausflug, dem Ferienprogramm und der Schnapswanderung folgen in der nächsten Ausgabe vom Hohenweiler aktuell.

Hohenweiler aktuell

Miteinander frühstücken, einen interessanten Vortrag hören und darüber sprechen.

Frauenfrühstück 2010/2011 auch Männer sind dazu herzlichst eingeladen

Termin: jeden letzten Donnerstag im Monat

Beginn: jeweils 08:30 Uhr

Kosten für das Frühstück: € 3,00

30. September 2010:

Burn-out ist ein Zustand ausgesprochener emotionaler Erschöpfung, es ist ein Endzustand einer Entwicklung, die mit idealistischer Begeisterung beginnt und letztlich in einer Situation des Zusammenbruchs und des „ausgebrannt-seins“ endet.

Als Ursachen des burn-out gelten vor allem ein Streben nach Perfektion, ein missverstandenes Modell des Helfens oder übersteigerter Ehrgeiz. Der Verlauf von burn-out verläuft in verschiedenen Phasen, die sich von starkem Engagement, einschleichender negativer Einstellung zum Tun über Aggression bis hin zu schwerer Verzweiflung bewegen.

Burn-out kann vorgebeugt werden, wenn diese Prozesse rechtzeitig erkannt und ernst genommen werden.

Mit Herrn Mag. DAS Bernhard Gut, Psychologe, Dipl. Sozialarbeiter

28. Oktober 2010

Altbewährtes Hausmittel: Wickel für verschiedene kleine „Wehwechen“.

Mit Frau Annelies Holzer

25. November 2010

Erste Hilfe. Wie erkenne ich bzw. was sind die ersten Symptome bei Schlaganfall, Herzinfarkt usw., was kann ich tun?

Mit Frau Dr. Sylvia Stuckenberg

Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme
Isolde, Herta und Rosmarie



Schüblingschießen der Schützengilde im KK- Schießstand im Gmünd

Samstag 18.09.2010 von 10:00 bis 17:00
Uhr

Sonntag 19.09.2010 von 10:00 bis 17:00
Uhr

Auf ihren Besuch freut sich die Schützengilde Hohenweiler



Altherren Hohenweiler

Wir, die Altherren, suchen Sportler die wieder Lust zum Fußballspielen spüren.
Wir trainieren jeden Montag.

Treffpunkt ist immer um 18.45 Uhr beim Clubheim des SC Hohenweiler.

Komm und mach mit!

Freiwilliger Arbeitseinsatz am Nobelkamm

Am 10.07.10 haben Toni Achberger (Zigarrentoni) und ich 5 Stufen am Nobelkamm zur Entschärfung einiger Tritte eingebaut.

Bei dieser Gelegenheit, habe ich bei dem geteilten Felsen der zwischen den beiden Eisenstiegen liegt, am unteren Tritt einen vergoldeten Stein und eine Edelstahlplatte mit einem von mir erdachten Spruch angebracht.

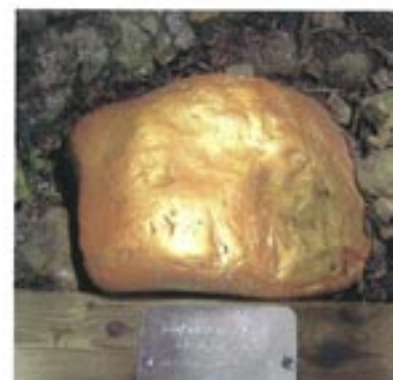


Gedankenwende

Der mit Goldfarbe lackierte Stein soll die Aufmerksamkeit auf die kleine gravierte Platte lenken, mit dem Spruch:

Wirf ab deinen Ballast
Schritt für Schritt
Und nimm mit festen Tritt
hier
die schönen Gedanken mit

Wir danken den Gemeindebediensteten der Gemeinde Hohenweiler für ihre Unterstützung.



Galehr Otto, Hohenweiler
Achberger Toni, Hörbranz

Tag der offenen Tür am Bahnhof Lochau-Hörbranz mit Zugtaufe

Im Rahmen der Vorarlberger Mobilitätswoche findet
am Samstag, 18. September,
ein Tag der offenen Tür am Bahnhof Lochau-Hörbranz statt.

Folgende Attraktionen werden dabei geboten:

- Ausstellung einer ÖBB-Taurus Lokomotive (mit rund 9.500 PS) und eines Talent-Triebwagens mit Möglichkeit zur Führerstandsbesichtigung samt Erläuterung durch versierte Triebfahrzeugführer der ÖBB,
- der Talent-Triebwagen wird im Rahmen dieses Tages der offenen Tür auf den Namen „LEIBLACHTAL“ getauft,
- die in Betrieb stehende Dampflokomotive 77.250 der Fürstlich Liechtensteinischen Eisenbahn Romantik Stiftung wird ebenfalls einen Besuch abstatten,
- Präsentation eines Landbusses (Landbus Unterland),
- Prämierung der Sieger des Fahrrad-Wettbewerbes (Lochau),
- Präsentation: Sanfte Wege in der Mobilität – neue Elektrofahrräder,
- Mobilitätsberatung durch einen Mitarbeiter des VVV (Verkehrsverbund Vorarlberg),
- Präsentation eines historischen Triebwagens und eines Ausstellungs-Waggons (Verein „Pro Bahn Vorarlberg“),
- Verkaufsstand mit landwirtschaftlichen Produkten von den Lochauer Landwirten,
- Bewirtung durch örtliche Vereine von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Zum Abschluss der Mobilitätswoche möchten wir allen Interessierten eine bunte Palette an Mobilität abseits des Kraftfahrzeuges präsentieren. Auch für die Anreise zu dieser Veranstaltung empfehlen wir die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel.

Auf zahlreiche (Fahr)Gäste freut sich

Der Umweltausschuss der Gemeinde Lochau



Gemeindeamt Hohenweiler
Dorf 41
6914 Hohenweiler
gemeinde@hohenweiler.at



Anmeldung - Hohenweiler Herbstmärkte 2010

Ich/Wir nehmen am **Hohenweiler Herbstmärkte am Sonntag, den 17. Oktober 2010, von 10.00 bis 16.00 Uhr**, teil:

Verein/Firma/Name:

Kontaktperson:

Adresse:

Telefonnummer:

Folgende Produkte werden angeboten:

.....

.....

.....

Strom wir benötigt für folgende Geräte:

- | | | | | |
|--------|--------------------------|--|---|----------|
| Stand: | <input type="checkbox"/> | Stand 3,30 x 1,10m | € | 25,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Stand 2,30 x 0,80m | € | 15,00 |
| | <input type="checkbox"/> | eigener Stand | € | 8,00/lfm |
| | <input type="checkbox"/> | Bewirungsstand (3,30x1,10) inkl. Geschirrservice | € | 60,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Bewirungsstand (2,30x0,80) inkl. Geschirrservice | € | 40,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Platz im hokus (1 Tisch) | € | 15,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Platz im hokus (2 Tische) | € | 20,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Platz im hokus (3 Tische) | € | 30,00 |

Gemeindeamt Hohenweiler
Dorf 41
6914 Hohenweiler
gemeinde@hohenweiler.at



Anmeldung – stimmungsvoller nächtlicher Weihnachtsmarkt 2010

Ich/Wir nehmen am **Weihnachtsmarkt am Samstag, den 4. Dezember 2010, von 16.00 bis 22.00 Uhr**, teil:

Verein/Firma/Name:

Kontaktperson:

Adresse:

Telefonnummer:

Folgende Produkte werden angeboten:

.....

.....

.....

Strom wir benötigt für folgende Geräte:

- | | | | | |
|--------|--------------------------|---|---|----------|
| Stand: | <input type="checkbox"/> | Stand 3,30 x 1,10m | € | 25,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Stand 2,30 x 0,80m | € | 15,00 |
| | <input type="checkbox"/> | eigener Stand | € | 8,00/lfm |
| | <input type="checkbox"/> | Bewirtschaftungsstand (3,30x1,10) inkl. Geschirrservice | € | 60,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Bewirtschaftungsstand (2,30x0,80) inkl. Geschirrservice | € | 40,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Platz im hokus (1 Tisch) | € | 15,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Platz im hokus (2 Tische) | € | 20,00 |
| | <input type="checkbox"/> | Platz im hokus (3 Tische) | € | 30,00 |

Anmeldeschluss Montag, 22. November 2010

Hohenweiler aktuell

Sperrmüllsammlung: Freitag, 17. September 2010
von 10.00 bis 16.00 Uhr beim Bauhof
€ 8,- pro angefangenem 1/2 m³
Mindestgebühr € 3,-

Was darf abgegeben werden?

Alles, was wegen seiner Größe oder Sperrigkeit nicht im Restmüllsack gesammelt werden kann.

Nicht abgegeben werden darf:

Blumentöpfe, Schuhe, Bekleidung, Chemikalien, Grünmüll, Bauschutt ... und jegliche Art von Abfall, welcher im Restmüllsack Platz hat. Bei Geräten wie Mopeds oder Rasenmähern ist darauf zu achten, dass Benzin und Öl vorher abgelassen wurden!

Sollten Sie an diesem Tag keine Möglichkeit haben, Ihren Sperrmüll zum Bauhof zu bringen, so wird er gegen eine Gebühr von € 40,- (pro Stunde) abgeholt. Eine Voranmeldung ist jedoch bis spätestens MI 15.09.2010 beim Gemeindeamt notwendig!

Alteisen:

Für Alteisen steht ein eigener Kontainer beim Gemeindebauhof bereit.

Nur große und schwere Mengen werden gegen Voranmeldung beim Gemeindeamt (Tel. 83315), kostenlos abgeholt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Abholung mittels LKW erfolgt - Zufahrtsmöglichkeit!

Reifen:

Reifen mit Felge € 7,-, Reifen ohne Felge € 4,-, Traktor- od. LKW-Reifen € 20,-

Elektrogeräte können kostenlos abgegeben werden (bis auf einige wenige Ausnahmen wie Autoradio, Boiler).

Problemstoffsammlung: Samstag, 18. September 2010
8.30 bis 11.30 Uhr beim Bauhof
kostenlos

Problemstoffe bitte sortiert, gut verschlossen, beschriftet, möglichst in Originalverpackung bei der Problemstoffsammelstelle abgeben. Weiters besteht die Möglichkeit den **Altspeisefett-Kübel** zu leeren und die **Batterien-Sammelbox** abzugeben.

Alteisen

BürgerInnen aus Hohenweiler können nun das ganz Jahr über Alteisen entsorgen. Beim ehemaligen Linderareal (Dorf 14) steht eine große Abrollmulde für jegliche Art von Alteisen bereit. Die Entsorgung ist kostenlos.

Altpapier

Beim Gemeindebauhof steht zusätzlich eine **große grüne Mulde** für Altpapier zur Verfügung.

Tetrabags / Ökobox

Bitte die gesammelten Tetrabags nicht lose in den Container werfen! Wir bitten Sie, die Tetrabags in der Ökobox (kostenlos im Gemeindeamt erhältlich) zu sammeln und diese dann in den Container stellen. Danke.

Vorarlberger Familienverband

Eltern-Kind-Turnen

Ab Montag, dem 20. September 2010



Turn- und Bewegungsstunden für Eltern mit ihren Kleinkindern
(ca. 2 - 4 Jahre)

Montagnachmittag 16:50 - 17:50 Uhr, jeweils 10 Einheiten

Kosten: Mitglieder VlbG. Familienverband € 19,-
Nichtmitglieder € 26,-, Geschwister zusätzlich € 4,-

Anmeldung bei Monika Bickel (0676/9513072)

Terminkalender - Veranstaltungsvorschau

September 2010

- 10.09.2010 18.30 Heimspiel U11 gegen Gaissau B
17.09.2010 10.00 - 16.00 Uhr **Sperrmüllsammlung** beim Gemeindebauhof
18.09.2010 8.30 - 11.30 Uhr **Problemstoffsammlung** beim Gemeindebauhof
18.09.2010 10.00 - 17.00 Uhr **Schüblingschießen** im KK-Schießstand Gmünd
18.09.2010 14.00 Uhr Heimspiel U11 gegen DSV B
18.09.2010 **Tag der offenen Tür** am Bahnhof Lochau mit Zugtaufe
19.09.2010 10.00 - 17.00 Uhr **Schüblingschießen** im KK-Schießstand Gmünd
19.09.2010 16.00 Uhr Heimspiel I. Mannschaft SC Hohenweiler gegen Lingenau
25.09.2010 16.00 Uhr Heimspiel II. Mannschaft SC Hohenweiler / Schwarzenberg
26.09.2010 9.00 Uhr **Erntedank** in der Pfarrkirche
26.09.2010 14.30 Uhr **Krankensalbung**
26.09.2010 10.00 - 17.00 Uhr **Tag des Denkmals**
30.09.2010 8.30 Uhr **Frauenfrühstück** im Pfarrhof, Thema: Burn-out

Oktober 2010

- 02./03.10.2010 **Oktoberfest** der Feuerwehr im hokus
02.10.2010 14.00 Uhr Heimspiel U11 gegen Viktoria B
03.10.2010 9.00 Uhr **Familiengottesdienst** Schutzengelfest - Pfarrkirche
05.10.2010 19.30 Uhr **Vortrag** Finanzielle Hilfe bei der Pflege von Angehörigen, Lochau (Altes Schulhüsle)
06.10.2010 20.00 Uhr **Vortrag Erbrecht**, Kennelbach (Villa Grünau)
09.10.2010 14.00 Uhr Heimspiel II. Mannschaft SC Hohenweiler gegen Viktoria und 16.00 Uhr Heimspiel I. Mannschaft SC Hohenweiler gegen Sulz
10.10.2010 **Gemeinschaftsgottesdienst** im Kloster Gwigen
10.10.2010 11.00 Uhr **U8-Turnier** am Sportplatz Hohenweiler
16.10.2010 14.00 Uhr Heimspiel U11 gegen Lauterach B
17.10.2010 10.00 - 16.00 Uhr **Hohenweiler Herbstmärkte mit Preisverleihung Fahrradwettbewerb**
23.10.2010 15.00 Uhr Heimspiel I. Mannschaft SC Hohenweiler gegen Raggal
28.10.2010 8.30 Uhr **Frauenfrühstück** im Pfarrhof, Thema: Wickel

November 2010

- 06.11.2010 14.00 Uhr Heimspiel I. Mannschaft SC Hohenweiler gegen Egg 1b
21.11.2010 **Kekslesonntag** der Pfarre
25.11.2010 8.30 Uhr **Frauenfrühstück** im Pfarrhof, Thema: Erste Hilfe
28.11.2010 9.00 Uhr **Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche

Dezember 2010

- 01.12.2010 6.00 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche
04.12.2010 16.00 - 22.00 Uhr **stimmungsvoller Weihnachtsmarkt**
05.12.2010 9.00 Uhr **Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche
09.12.2010 14.30 Uhr **Nikolausfeier der Senioren** im hokus
11.12.2010 17.00 Uhr **Adventkonzert der MSL** im hokus
12.12.2010 9.00 Uhr **Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche und 19.00 Uhr **Bußfeier**
15.12.2010 6.00 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche
19.12.2010 9.00 Uhr **Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche
22.12.2010 6.00 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche
24.12.2010 17.00 Uhr **Kindermette** in der Pfarrkirche
31.12.2010 18.00 Uhr **Jahresdankgottesdienst** in der Pfarrkirche

Müllkalender 2. Halbjahr 2010

Juli 2010		August 2010		September 2010		Oktober 2010		November 2010		Dezember 2010	
Do 1		So 1		Mi 1		Fr 1	1 Gelber Sack	Mo 1	1 Allerheiligen	Mi 1	48
Fr 2		Mo 2	Rest-/Bioabfall	Do 2		Sa 2		Di 2	2	Do 2	
Sa 3		Di 3		Fr 3	3 Gelber Sack	So 3		Mi 3	3	Fr 3	
So 4		Mi 4		Sa 4		Mo 4		Do 4	4	Sa 4	
Mo 5	Rest-/Bioabfall	Do 5		So 5		Di 5		Fr 5	5	So 5	
Di 6		Fr 6	6 Gelber Sack	Mo 6		Mi 6		Sa 6	6	Mo 6	Rest-/Bioabfall
Mi 7		Sa 7		Di 7		Do 7	40	So 7	7	Di 7	
Do 8		So 8		Mi 8	36	Fr 8		Mo 8	8 Rest-/Bioabfall	Mi 8	8 Maria Empf.
Fr 9	9 Gelber Sack	Mo 9		Do 9		Sa 9		Di 9	9	Do 9	
Sa 10		Di 10		Fr 10		So 10		Mi 10	10	Fr 10	49
So 11		Mi 11		Sa 11		Mo 11	Rest-/Bioabfall	Do 11	11	Sa 11	
Mo 12		Do 12	32	So 12		Di 12		Fr 12	12	So 12	
Di 13		Fr 13		Mo 13	Rest-/Bioabfall	Mi 13		Sa 13	13	Mo 13	
Mi 14		Sa 14		Di 14		Do 14		So 14	14	Di 14	
Do 15	28	So 15	15 Maria Hf.	Mi 15		Fr 15		Mo 15	15	Mi 15	
Fr 16		Mo 16	Rest-/Bioabfall	Do 16		Sa 16		Di 16	16	Do 16	
Sa 17		Di 17		Fr 17	17 Sperrmüll	So 17		Mi 17	17	Fr 17	50
So 18		Mi 18		Sa 18	18 Problemstoff	Mo 18		Do 18	18	Sa 18	
Mo 19	Rest-/Bioabfall	Do 19		So 19		Di 19		Fr 19	19	So 19	46
Di 20		Fr 20		Mo 20		Mi 20		Sa 20	20	Mo 20	Rest-/Bioabfall
Mi 21		Sa 21		Di 21		Do 21		So 21	21	Di 21	
Do 22		So 22		Mi 22		Fr 22		Mo 22	22 Rest-/Bioabfall	Mi 22	
Fr 23		Mo 23		Do 23		Sa 23		Di 23	23	Do 23	
Sa 24		Di 24		Fr 24		So 24		Mi 24	24	Fr 24	24 Gelber Sack
So 25		Mi 25		Sa 25		Mo 25	Rest-/Bioabfall	Do 25	25	Sa 25	25 Christtag
Mo 26		Do 26		So 26		Di 26	26 Nationalfeiertag	Fr 26	26 Gelber Sack	So 26	26 Stefanitag
Di 27		Fr 27		Mo 27	Rest-/Bioabfall	Mi 27		Sa 27	27	Mo 27	
Mi 28		Sa 28		Di 28	39	Do 28		So 28	28	Di 28	
Do 29		So 29		Mi 29		Fr 29	43	Mo 29	29	Mi 29	
Fr 30		Mo 30	Rest-/Bioabfall	Do 30		Sa 30	30 Gelber Sack	Di 30	30	Do 30	52
Sa 31		Di 31				So 31		Fr 31	31	Fr 31	

Grünmüllabgabe jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Zeitraum von 26.04. - 25.10.2010 hinterm Gemeindehaus. Pro 1/2 m³ € 4,0. Reiner Rasenschnitt kann jederzeit kostenlos abgelagert werden.

Hohenweiler aktuell

An einen Haushalt!
Amtliche Mitteilung!
Zugestellt durch Post.at